

AUSBILDUNG · ROHSTOFFE AUS DER TIEFE HOLEN

Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung

Faszinieren dich die Tiefen der Erde und große Maschinen? Dann passt die Ausbildung zum/zur Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung vielleicht genau zu dir. Unter Tage legst du mit moderner Technik Rohstoffe frei. Du treibst neue Stollen voran und sicherst sie, damit alle sicher arbeiten können. Du packst gern mit an und verstehst Technik. Du behältst auch unter schwierigen Bedingungen einen kühlen Kopf. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 Jahre	dual, Handwerk und Bau	1.122 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Bergbaufacharbeiter, Mechaniker für Bergbautechnik

Im Alltag sagt man auch: Bergmann/frau

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung?

Du arbeitest unter Tage, bedienst komplexe Maschinen und sicherst Grubenbaue. Du bist Maschinist/in, Sicherungsfachkraft, Bohrexperte/in und Logistiker/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Grubenbaue einrichten und sichern
Du montierst und demontierst Grubenausbau wie Stahlbögen, Anker oder Stempel. So bleiben Stollen und Strecken stabil und sicher.

Maschinen bedienen
Du steuerst und überwachst Teilschnittmaschinen, Ladegeräte, Bohrwagen oder Gesteinsfräsen. Du löst das Gestein und sorgst für den Abtransport der Rohstoffe.

Transport und Förderung
Über Förderbänder, Loren oder spezielle Untertagefahrzeuge bringst du die Rohstoffe nach über Tage. Du überwachst die Förderanlagen und hältst den Materialfluss in Gang.

Warten und reparieren
Du wartest die Geräte regelmäßig und übernimmst kleinere Reparaturen. Du prüfst Bauteile, schmierst Teile und sorgst für Betriebssicherheit.

Sicherheit und Umweltschutz
Du hältst strenge Sicherheitsvorschriften ein, führst Kontrollen durch und bist für Notfälle geschult. Mit der passenden Qualifikation und unter Aufsicht gehst du auch mit Sprengmitteln um.

Dokumentieren
Du hältst Arbeitsschritte, Messungen und Auffälligkeiten genau fest. Du führst Betriebsprotokolle und erfasst Daten zur Gewinnung und zur Sicherheit.

Wo arbeitest du als Berg- und Maschinenmann/frau?

Du arbeitest vor allem unter Tage in Bergwerken für Kali, Salz oder Erze. Auch Betriebe, die Stollen für Tunnel oder Kavernen bauen, beschäftigen dich. Die Umgebung ist dunkel, aber gut beleuchtet und belüftet. Du arbeitest oft im Schichtdienst und in einem eingespielten Team.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Berg- und Maschinenmann/frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Im Ausbildungsbetrieb lernst du die Praxis direkt unter Tage und in der Werkstatt. Das sind meist große Bergbauunternehmen für Kali, Salz oder Erze. In der Berufsschule geht es um Bergbaukunde, Grubenausbau, Vortriebs- und Gewinnungstechnik, Maschinentechnik, Werkstoffkunde, Sicherheitsvorschriften und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Bergbaukunde
Du lernst, wie Rohstoffe unter Tage gewonnen werden, welche geologischen Gegebenheiten es gibt und wie Grubenausbau funktioniert.

Grubenausbau und Vortrieb
Du lernst Anker-, Bogen- und Streckenausbau kennen. Dazu kommen Vortriebsmethoden wie Bohren und Sprengen oder Maschinenvortrieb.

Maschinen- und Anlagentechnik
Du bedienst und wartest Vortriebs-, Gewinnungs-, Lade- und Fördermaschinen.

Sicherheit unter Tage
Du gehst sicher mit Maschinen, Gasen und Wasser um und kennst die Notfallpläne. Außerdem wirst du in Erster Hilfe geschult.

Technische Kommunikation
Du liest Grubenrisse und einfache Baupläne und setzt sie um.

Wartung und Instandhaltung
Du reinigst und wartest Geräte und Anlagen und übernimmst kleine Reparaturen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss, am besten mit guten Noten in Mathe und Physik
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

- körperliche Fitness, denn du arbeitest in engen Räumen, bei Staub, Lärm und Feuchtigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Umsicht
- Konzentration und Disziplin
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- keine Angst vor engen Räumen und Bereitschaft zum Schichtdienst
- Zuverlässigkeit und eine genaue Arbeitsweise

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.122 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.351 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Berg- und Maschinenmann/frau zu dir?

Du willst wissen, wie Rohstoffe aus der Erde geholt werden? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Bergbau hautnah
Du bist direkt dabei, wenn Rohstoffe gewonnen werden.

Große Technik
Du bedienst Bergbaumaschinen und hältst die Ausrüstung in gutem Zustand.

Verantwortung
Sicherheit hat bei dir oberste Priorität, für dich und dein Team.

Echte Herausforderungen
Du löst technische Probleme direkt vor Ort.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung?

Was du als Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Höhlen und Besucherbergwerke erkundet, beim Bouldern Griff für Griff plant oder im Leichtathletikverein hart trainiert, zeigt Betrieben Mut, Konzentration und Disziplin. Wer dazu im Team Rugby oder Handball spielt und sich auf andere verlässt, bringt mit, worauf es unter Tage ankommt. Wenn du mehr Verantwortung im Bergwerk willst, schau dir **Bergbautechnologe/in Tiefbautechnik** an. Für Bohrungen und Fundamente auf Baustellen passt **Spezialtiefbauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ gern Höhlen und Besucherbergwerke erkundest — Neugier
- ✓ beim Bouldern Griff für Griff planst — Konzentration
- ✓ im Leichtathletikverein hart trainierst — Disziplin
- ✓ im Team Rugby oder Handball spielst — Teamgeist
- ✓ am Mofa oder Rasenmäher schraubst — Technikverständnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit deiner Arbeit trägst du zur Versorgung mit Rohstoffen bei. Außerdem hilfst du, unterirdische Infrastruktur zu erschließen. Fachkräfte, die sicher unter Tage arbeiten, werden gebraucht. Wenn du engagiert und zuverlässig bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in aktiven Bergwerken, zum Beispiel im Kali-, Salz- oder Erzbergbau
- im Spezialtiefbau, etwa im Tunnelbau oder im Kavernenbau für Energiespeicher
- bei Firmen für geologische Erkundung oder Bergbausanierung
- in Forschung und Entwicklung der Bergbauindustrie
- in Salinen und Salzlagerstätten

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Hauer/in
eine Weiterbildung im Bergbau für verantwortungsvolle Aufgaben bei der Gewinnung

Sprengberechtigte/r
Du bereitest Sprengungen vor und führst sie durch.

Fahrsteiger/in
Du leitest Grubenabschnitte und Teams. Dafür brauchst du meist weitere Berufserfahrung und Prüfungen.

Techniker/in
zum Beispiel für Bergbau, Geotechnik oder Maschinenbau, mit Aufgaben in Planung und Betriebsführung

Bergbautechnologe/in
Du hängst die vollständige Ausbildung an und vertiefst dein Fachwissen.

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Rohstoffe sichern, Stollen bauen

Als Berg- und Maschinenmann/frau Vortrieb und Gewinnung verbindest du Technik, Kraft und Sicherheitsbewusstsein. Du leistest einen wichtigen Beitrag zur Rohstoffversorgung und zur Infrastruktur. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Danach kannst du dich zum/zur Techniker/in, Sprengberechtigten oder Fahrsteiger/in weiterbilden.

Bereit für die Tiefe? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de